Eintritt in einen Roman

Liebe Sam!

Samanter hat Folgendes geschrieben: Ich wollte dich keinesfalls verletzen.
Ich bin kein großer Freund von Smileys, das sollte ich überdenken. Das war von mir nämlich nicht die Bohne ernst gemeint! :pfiffig:

Zitat: Deine Philosophie kann ich nicht so ganz verstehen. Wenn dir Erotik zu kitschig ist, warum schreibst du dann über sie? Erotische Stimmungen beim Leser hervorrufen ohne "kitschige" Beschreibungen der Gefühle der Protagonisten ist ein Ding der Unmöglichkeit. Romantik ist nun einmal kitschig. Genau das ist es doch, was uns träumen lässt, Sehnsüchte weckt, Gefühle explodieren lässt.
Erotik ist mir nicht zu kitschig. Nur in dieser Situation, in der der Leser ja Maria noch nicht kennt, klängen für mich seine Gedanken im Sinne von ›Vollendete Zartheit umhüllt vom roten Leder eines Pumps (... hah, da muss ich hin)‹ zu lasziv, gierig, schmierig, sabbernd. Deshalb bewusst nüchtern. Die Handlung an sich finde ich hier ausreichend. Sie soll nur Aufhänger sein, in dem die Richtung und der folgende Inhalt angerissen werden: etwas Erotik, Romantik, Spiritualität. Einstimmung.
Jedenfalls nehme ich zur Kenntnis, dass du gerne etwas mehr romantische Feinarbeit sehen würdest und nehme den Wunsch in die Gedankenliste auf.

Danke; und nimm nicht zu ernst, was ich sage, ich rede manchmal gern augenzwinkernd ;)

Viele Grüße
Martin

Lesen Sie hier die komplette Diskussion zu diesem Text (PDF).

Dieser Text stammt aus dem Deutschen Schriftstellerforum / http://www.dsfo.de